

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1917-1918

17.2.1918



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Anfang:
1 Uhr.

Sonntag, den 17. Februar 1918.

Ende:
1/4 3 Uhr.

48. Sondervorstellung.

Für die Rüstungsarbeiter.

Im weißen Köhl.

Lustspiel in drei Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Regie: Otto Kienischerf.

Personen:

Josephha Vogelhuber, Wirtin
zum „Weissen Köhl“ : Else Noorman.
Leopold Brandmayer,
Zahlfellner Fritz Herz.
Wilhelm Giesecke, Fabrikant Karl Dapper.
Ottilie, seine Tochter Alwine Müller.
Charlotte, seine Schwester Margarete Pix.
Walter Hinzelmänn, Pri-
vatgelehrter Hugo Höder.
Clärchen, seine Tochter Elisabeth Kösch.
Dr. Otto Siedler, Rechts-
anwalt Rudolf Effel.
Arthur Sülzheimer Paul Müller.
Loidl, Bettler Oskar Hugelmann.
Nesi, seine Nichte Annemarie Hoerth.
Assessor Bernbach Paul Gemmecke.
Emmy, seine Frau Alwine Krell.
Mätin Schmidt Magdalene Bauer.
Melanie Schmidt Johanna Klebe.
Forsttrat Kracher Otto Kienischerf.
Ein Hochtourist Hans Kraus.

Ein Reisender	Robert Birkner.
Kathi, Briefbotin	Marie Genter.
Franz, Kellner	Hermann Benedict.
Ein Piccolo	Paula Allegri.
Mirzl, Stubens- mädchen	im „Weissen Köhl“ Emmy Ruf.
Malk, Köchin	Else Ruf.
Martin, Hausknecht	Heinrich Blant.
Josef, Hausknecht	Hugo Bauer.
Der Portier im „Weissen Köhl“	Wilhelm Wurm.
Der Portier zur „Post“	Josef Kanders.
Der Portier zum „Grünen Baum“	August Schmitt.
Ein Bootsmann	Ludwig Schneider.
Sepp, Gebirgsführer	Max Schneider.
Bäuerin	Margarete Gebhardt.
Bauernjunge	Leopoldine Größinger.
Sommergäste, Reisende, Dorfbewohner, Gebirgs- führer, Hotelbedienter zc.	

Ort der Handlung: Das Salzkammergut.

Große Pause nach dem zweiten Akte.

Einlaß 1/2 1 Uhr.

Moderne Kleidung für
Herren u. Knaben
Konfektion höchster
Vollendung

Spiegel & Wels
Reichhaltiges
Stofflager

Maß-Schneiderei für Zivil und Militär.

Koch- u. Heizapparate
Santo-Staubsauger
Beleuchtungskörper
Metalldraht- u. Nitralampen

Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft
Telephon 23 Karlsruhe Kaiserstr. 180.

Velour-Hüte
in jeder gewünschten Farbe und Preis-
lage vorrätig.

Geschw. Gutmann,
Spezialhaus für Damenhüte,
Waldstr. 26, 37, 39.

Sehenswerte
Lokale

Café-Restaurant Zum Moninger

Treffpunkt der
Fremden

Auschanf von Moninger-Bier

Edle Kaiser- und Karlsrufer / Haltestelle der elektrischen Straßenbahn

Restaurateur: Franz Vohl

Vorzügl. Wiener Küche

Kaiserstraße 104, Herrenstraße-Ecke.

Großherzogl. Hoflieferant

**FRIEDRICH
BLOS**

F. Wolff & Sohn's Défilé-Parfümerie
empfiehlt in großer Auswahl:
Moderne Schmuck-Gegenstände, Fächer
jeder Art. Feine kunstgewerbliche Ge-
genstände. Fantasie-Möbel, Luxus- u.
Galanterie-Waren, Beise-, Leder-,
Bronze-, Haushalt-Artikel, Majolika-,
Porzellan-, Holz-, Kristall-Waren,
Toilette-Artikel, Parfümerien, Toilette-
Seifen, Fortwähr. Neuheiten-Eingang.

Fernsprecher Nr. 213.

GROSSHERZOGL.
HOFAPOTHEKE

Dr. A. KRIBO
Hofapotheker S. K. H. des
Großherzogs von Baden
Telephon Nr. 491
KARLSRUHE
Kaiserstraße 201, gegenüber
der Kaiser-Wilhelm-Passage
Laboratorium für Uruntersuchungen

Pädagogium Karlsruhe

(Bismarckstr. 69 Teleph. 1592).
Führt bis Abitur, auch Mädchen.
Kleine Abteilungen, Unterr. in-
dividuell. — Preise mäßig;
Kriegerwaisen schulgeldfrei. —
Eintritt jederzeit.

Weichst Du die Wäsch'
mit „Burnus“ ein,
Wird sie geschont, griffig und rein.
Burnus wäscht Wäsche wunderbar,
Spart Arbeit, Heizung, Geld sogar.
Hofdrogerie **Carl Roth**
Herrenstr. 26/28. Telephon 180 und 890.

Eine billige Straßenbahnheizung. Der Werkmeister der Mainöder Straßenbahnen, Erik Ringström, hat, wie Handnavigischen Blättern zu entnehmen ist, vor kurzem ein Patent für eine neuartige Straßenbahnheizung aufgenommen, die den Wagen auf eine angenehme Temperatur bringen soll. Ringström benutzt einfach die Wärme, die sich beim Anganggeben und beim Bremsen des Wagens entwickelt, und die bislang ungenutzt entwich zur Heizung. Der Widerstand, der dabei verwendet wird, ist unter den Wagen angebracht, es ist jedoch dem schwedischen Werkmeister geglückt, durch eine ebenso einfache wie sinnreiche Ummontierung diesen so umzubilden, daß er im Winter unter den Eizen im Wagen heizfähig werden kann, während er im Sommer auf dem alten Platte bleibt. Es wird also nicht mehr Strom verbraucht, und als einzige Kosten sind die Verzinsung und Amortisation der Ummontierung zu veranschlagen.

Amerikanisch-französische Kameradschaft. Wie es sich in Wahrheit mit der amerikanisch-französischen Kameradschaft verhält, zeigt die folgende, kommentarlos wiedergegebene Notiz des Pariser „Oeuvre“: „In einer kleinen Ortschaft in der Kriegszone sind amerikanische und französische Soldaten untergebracht. Es gibt zwei Kantinen, die eine gehört den Franzosen, die andere den Amerikanern. Die Amerikaner werden in der französischen Kantine stets mit größter Gastfreundschaft aufgenommen. Warum, so fragen wir in aller Bescheidenheit wird hingehen den Franzosen in der amerikanischen Kantine prinzipiell nichts verkauft? Vielleicht kann uns hierauf einer jener Leute antworten, die sich täglich in mehreren hundert Heften lobpreisend über die ideale Waffenbrüderlichkeit der Sammie und Poilus auslassen!“

Die drei Weltverführer. Die „Action française“ hat in einer Stunde der Erleuchtung glänzend herausgebracht, daß an dem Weltkrieg niemand anderes als die drei „bösen Meister“: Kant, Rousseau und Tolstoi schuld sind. Bereits einige Jahre vor dem Kriege, so schreibt das nationalistische Organ, „hatte Junius im „Echo de Paris“ die drei Weltverführer Kant, Rousseau und Tolstoi die verhängnisvolle Trias der Weltverderbnis genannt. Die Ereignisse, die wir seit vierzig Monaten erleben, bestätigen jeden Tag die Wahrheit dieser Feststellung, die es wert wäre, das Thema zu einer umfangreichen Beistudie von aktuellem Interesse abzugeben.“

Aus dem Karlsruher Tagblatt.

Bad. Lehrmittel-Anstalt

Inh.: Otto Pezoldt
Kaiserstraße 14 (neben der Techn.
Hochschule), Fernsprecher 3260.
Elektrische Taschenlampen
in großer Auswahl.
Batterien besten Fabrikats Mk. 1.75.
Neu! Elektr. Magnettampe ohne
Batterie (Mk. 20.—).

Photo-Apparate
Artikel +
in größter Auswahl

Photogr. Arbeiten in best. Ausführung
Alb. Glock & Cie.
Kaiserstraße 89 Telephon 51
Gegründet 1861
Ältestes Spezialgeschäft Süddeutschlands.

H. Bieler

Kaiserstraße 223
zwischen Douglas- und Hirschstraße
Damenfriseurgeschäft
Haararbeiten — Parfümerien
Puppen-Klinik.

Carl Büchle

Inhaber: Kohlmann & Braunagel
KARLSRUHE
Herrenstraße 7, Teleph. 1951
Spezialhaus
für Damen- u. Herrenkleiderstoffe
Seidenstoffe und Baumwollstoffe

Internationale Apotheke

„Alte Sachs'sche Apotheke“
Privilegium von Markgraf Karl Friedrich
von Baden 1727.
Chem.-bakteriolog. Laboratorium
Dr. Lindner
Harn-, Auswurf-, Stuhl-, Magensaft
Untersuchungen.

Goldschmiede-Werkstätte
Reparaturen
und Neuarbeiten an
Gold- u. Silberwaren
werden
sauber ausgeführt.
Trauringe
in allen Preislagen.
Ankauf von altem Schmuck, Steinen etc.
Fr. Widmann, Juwelier, Kaiserstr. 223.

OSCAR SUCK
INH.: G. TILLMANN-MATTER
HOFPHOTOGRAPH
ALTRENOMMIERTES ATELIER
PORTRÄTS IN HÖCHSTER
VOLLENDUNG

Seidene Strickjacken Seidene Unterröcke
in modern. Ausführungen reichst. Farbauswahl
Gebrüder Ettliger, Hofl.
Spezialhaus für Besatzartikel.
Steter Eingang in eleganten und einfachen
Blusen.

Marabout-Federboas Handschuhe, Strümpfe.

Adolf Lindenlaub

Kürschner Kaiserstraße 191 Karlsruhe
Fabrikation und Lager aller Arten
Pelzwaren.
Eigene Werkstätte im Hause.

Damenkurse — Herrenkurse.
Vollständige Ausbildung für
den kaufmännischen Beruf.
Ausführliche Auskunft und Prospekte
gratis durch die Leitung der
Privat-Handelslehranstalt und Töchterhandelschule
„Merkur“, Karlstr. 13
Karlsruhe, nächst d. Moninger Telephon 2018.

MÖBEL
aller Art, solide Ware, billige Preise
Heinrich Karrer
Karlsruhe, Philippstraße 19
und Rheinstraße 12.



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Anfang:
1/2 7 Uhr.

Sonntag, den 17. Februar 1918.

Ende:
nach 10 Uhr

B. 37.

Die Jüdin.

Große Oper in fünf Akten nach dem Französischen des Eugen Scribe
von J. v. Seyfried. Musik von Halévy.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.

Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Kardinal Johann von Brogni, Präsident des Konzils	Karl Giesen.
Fürst Leopold, kaiserlicher Feldherr	Helmuth Nengebauer.
Prinzessin Gudora, des Kaisers Nichte, seine Verlobte	Marie von Ernst.
Ruggiero, Oberschultheiß der Stadt Konstanz	Hermann Eck.
Albert, Offizier des Kaisers	Josef Gröszinger.
Gleazar, ein Jude	Josef Schöffel.
Recha, seine Tochter	Sofie Palm-Gordes.

Bischöfe, Äbte, Äbtissinnen, hohe und niedere Geistliche. Ordensbrüder. Fahnenträger. Fürsten, Gesandte, Ritter, Herolde, Trompeter, Krieger, Knappen, Baldachinträger, Wagen. Der Kanzler, kaiserliche Räte. Städtische Ratsherren. Edelleute. Bürger und Bürgerinnen von Konstanz. Fischer, Fischerinnen, Hirten. Bettler. Fiedler. Henker. Wachen.

Ort der Handlung: Konstanz. Zeit: Anfang des fünfzehnten Jahrhunderts.

Im ersten Akte: **Walzer**, eingeleitet von Paula Allegri-Bayz, ausgeführt von Olga Veger-Mertens, Cäcilie Hermann und dem Tanzchor.

Große Pause nach dem ersten, zweiten und dritten Akte (etwa 7 1/2, 8 1/2 und 8 3/4).

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang. Abendkasse von 6 Uhr an.
Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

Sperresitz I. Abt. 6 # usw.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute aufgehoben.

Montag, den 18. Februar: C. 36. Baumeister Solneß. 7 bis nach 3/4 10 Uhr. (4 #).

Die Gebühr für den Theaterzettel wird mit dem Eintrittspreis erhoben. Vorverkaufsstelle des Hoftheaters: Werktag 10—1 Uhr und 3—5 Uhr; Fernruf für auswärtige Besteller 188, 818; Postfach 7744.

Tageskasse: Werktag 10—1 Uhr, Sonntags 11—1 Uhr und abends 1/2 Stunde vor Beginn der Vorstellung. Vorverkaufsstellen in der Stadt: Zigarrenhandlung Postlieferant M. Heller, Kaiserstr. 179, Fernruf 1843, Postfachkonto 6209, und Musikalienhandlung Frey Müller, Kaiserstr. 124 a, Ecke Kaiser- und Waldstr., Fernruf 388.

Moderne Kleidung für Herren u. Knaben
Konfektion höchster Vollendung

Spiegel & Wels
Reichhaltiges Stofflager
Maß-Schneiderei für Zivil und Militär.

Koch- u. Heizapparate
Santo-Staubsauger
Beleuchtungskörper
Metalldraht- u. Nitalampen
Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft
Telephon 23 Karlsruhe Kaiserstr. 180.

Velour-Hüte
in jeder gewünschten Farbe und Preis-
lage vorrätig.

Geschw. Gutmann,
Spezialhaus für Damenhüte,
Waldstr. 26, 37, 39.

Sehenswerte Lokale

Café-Restaurant Zum Moninger

Treffpunkt der Fremden

Ausschank von Moninger-Bier ♦♦♦♦♦ Restaurateur: Franz Vohl ♦♦♦♦♦ Vorzügliche Wiener Küche

Kaiserstraße 104, Herrenstraße-Ecke.

Großherzogl. Hoflieferant

FRIEDRICH BLOS

F. Wolff & Sohn's Detail-Parfumerie empfiehlt in großer Auswahl: Moders Schmuck-Gegenstände, Fächer jeder Art. Feine kunstgewerbliche Gegenstände. Fantasie Möbel, Luxus- u. Galanterie-Waren. Seife, Leder-, Bronze-, Haushalt-Artikel. Majolika, Porzellan-, Holz-, Kristall-Waren. Toilette-Artikel, Parfumerien, Toilette-Seifen. Fortwähr. Neuheiten-Eingang.

Fernsprecher Nr. 213.

GROSSHERZOGL. HOFAPOTHEKE

Dr. A. KRIEG
Hofapotheker S. K. H. des Großherzogs von Baden
Telephon Nr. 491
KARLSRUHE
Kaiserstraße 201, gegenüber der Kaiser-Wilhelm-Passage
Laboratorium für Urinuntersuchungen

Pädagogium Karlsruhe

(Bismarckstr. 69 Teleph. 1592).
Führt bis Abitur, auch Mädchen.
Kleine Abteilungen, Unterr. individuell. — Preise mäßig;
Kriegerwaisen schulgeldfrei. —
Eintritt jederzeit.

Weichst Du die Wäsch' mit „Burnus“ ein,
Wird sie geschont, griffig und rein.
Burnus wäscht Wäsche wunderbar,
Spart Arbeit, Heizung, Geld sogar.
Hofdrogerie **Carl Roth**
Herrenstr. 26/28 Telephon 180 und 890.



Reparaturen und Neuarbeiten an Gold- u. Silberwaren werden sauber ausgeführt.
Trauringe in allen Preislagen.
Ankauf von altem Schmuck, Steinen etc.

Fr. Widmann, Juwelier, Kaiserstr. 223.

OSCAR SUCK

INH.: G. TILLMANN-MATTER
HOFPHOTOGRAPH

ALTRENOMMIERTES ATELIER
PORTRÄTS IN HÖCHSTER VOLLENDUNG

Die Kunst, ins Theater zu gehn. Max Grube, der seinen Entschluß kundgegeben hat, von der Leitung des Hamburger Schauspielhauses zurückzutreten, veröffentlicht in der Leipziger Illust. Ztg. eine Anzahl Grundzüge über die Kunst, ins Theater zu gehn. Er schreibt: In einer Dichtung von Wert sollte man wie zu einem Fest gehn, ins Lustspiel wie zu einer geselligen Veranstaltung, beide wird kein Gebildeter im Alltagsanzug besuchen. Dem englisch-französischen Proszwang soll nicht das Wort geredet werden, aber einen dunklen Rock anziehen, kostet doch nicht viel Zeit. Ein festlich Kleid erzeugt unwillkürlich festliche Stimmung. Die Damenwelt weiß das sehr gut. Gelegentlich mögen da auch noch andre Beweggründe mitspielen; „die Damen geben sich und ihren Fuß zum besten und spielen ohne Gage mit“, heißt's im Vorpiel zum Faust, aber wir wollen ihnen doch dafür dankbar sein, daß der Theateraal durch sie noch schöner strahlt. Daß man nicht zu spät kommen und, wenn es doch einmal nicht zu vermeiden war, seinen Platz nicht mit Donnerpolster aufsuchen darf, braucht Gebildeten nicht erst gelagt zu werden. Dies sind nur Neußerlichkeiten, das Wesentliche dieser wie jeder Kunst liegt natürlich tiefer; in der Seele. Die suchte man vor allem festlich zu stimmen. Wer ein klassisches Meisterwerk anschauen will, kann vorher einen Blick hineinwerfen. Ich verlange kein eingehendes Studium; denn dies birgt für manchen eine große Gefahr: die der Voreingenommenheit. Die einfachste und wirksamste Vorbereitung auf den Theatergenuß wird es sein, schon auf dem Weg dahin sich zu bemühen, die Sorgen des Tages, denen man auf einige Stunden entsinnen will, hinter sich zu werfen. Wer griesgrämig ins Lustspiel geht, bedarf schon eines stärkeren Zwerchfellstüzes, den er schließlich nur noch in der niedrigen Pöffe finden wird, wie ein Trinker, der endlich zum Brantwein glas greift. Nun gib's aber auch noch eine Kunst, aus dem Theater hinauszu-
gehen! Ist's denn wirklich so unumgänglich nötig, noch ehe das letzte Wort der Künstler herabklang, seinen Platz stuchartig zu verlassen, um als erster vor der Kleiderablage zu sein? Vier oder fünf solcher Stühlellaaber und Türzuschlager können geradezu den Erfolg einer Aufführung gefährden. Auch der wilde Kampf um Hut und Mantel wirkt weder ästhetisch noch gesundheitsförderlich; auf den aus dem heißen Saal in den kalten Vorraum Stürmenden lauert der Tücheltold des Schnupfens. Das vollste Theater leert sich erfahrungsgemäß in spätestens acht bis zehn Minuten. Auf dem Heimweg lasse man die gewonnene Stimmung so lange wie möglich nachklingen und verheuche sie nicht sofort durch alltägliche Gespräche. Soll man sich nach der Vorstellung mit guten Freunden bei einem guten Glas Wein oder Bier zusammensetzen? Freilich, freilich! Wenn's nicht bloß Essen und Trinken und Statisch gilt, sondern ein gemeinsames Nachleben und Durchsprechen des eben Geschehenen, so ist das wie der Duft, den uns ein fremdlicher Wind noch nachweht, wenn wir einen Rosengarten verlassen haben.

Bad. Lehrmittel-Anstalt

Inh.: Otto Pezoldt
Kaiserstraße 14 (neben der Techn. Hochschule), Fernsprecher 3200.
Elektrische Taschenlampen
in großer Auswahl.
Batterien besten Fabrikats Mk. 1.75.
Neu! Elektr. Magnetlampe ohne Batterie (Mk. 20.—)

Photo-Apparate

in größter Auswahl
Photogr. Arbeiten in best. Ausführung
Alb. Bloß & Cie.
Kaiserstraße 89 Telephon 51
Gegründet 1861
Altes Spezialgeschäft Süddeutschlands.

H. Bieler

Kaiserstraße 223
zwischen Douglas- und Hirschstraße
Damenfriseurgeschäft
Haararbeiten — Parfümerien
Puppen-Klinik.

Carl Büchle

Inhaber: Kohlmann & Braunagel
KARLSRUHE
Herrenstraße 7, Teleph. 1951
Spezialhaus
für Damen- u. Herrenkleiderstoffe
Seidestoffe und Baumwollstoffe

Internationale Apotheke

„Alte Sachs'sche Apotheke“
Privilegium von Markgraf Karl Friedrich von Baden 1727.
Chem.-bakteriolog. Laboratorium
Dr. Lindner
Horn-, Auswurf-, Stuhl-, Magensaft-
Untersuchungen.

Seidene Strickjacken in modern. Ausführungen reichst. Farbauswahl

Seidene Unterröcke in reichst. Farbauswahl
Gebrüder Ettliger, Hofl.
Spezialhaus für Besatzartikel.
Steter Eingang in eleganten und einfachen Blusen.

Marabout-Federnboas Handschuhe, Strümpfe.

Adolf Lindenlaub

Kürschner Kaiserstraße 191 Karlsruhe
Fabrikation und Lager aller Arten
Pelzwaren.
Eigene Werkstätte im Hause.

MÖBEL

aller Art, solide Ware, billige Preise
Heinrich Karrer
Karlsruhe, Philippstraße 19
und Rheinstraße 12.

Damenkurse — Herrenkurse.

Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.
Ausführliche Auskunft und Prospekte gratis durch die Leitung der
Privat-Handelslehranstalt und Töchterhandelschule
„Merkur“, Karlstr. 13
Karlsruhe, nächst d. Moninger Telephon 2018.



Städt. Konzerthaus zu Karlsruhe.

Anfang:
7 Uhr.

Sonntag, den 17. Februar 1918.

Ende:
nach 9 Uhr.

Anfang:
7 Uhr.

Dienstag, den 19. Februar 1918.

Ende:
nach 9 Uhr.

30.
32. Sondervorstellung des Großh. Hoftheaters.

Gastspiel von Konrad Dreher mit Gesellschaft.

Die Spatzen am Dach.

Lustspiel in 3 Akten von Max Neal und Max Ferner.

Spielleitung: Karl Wald.

Personen:

Anton Steinbach, Seifenfabrikant

Klara, seine Frau

Lebrecht Henning, Kanzleirat

Milke, seine Frau

Trudl, beider Tochter

Salomon Seligmann, Prokurist bei Steinbach

Ida, seine Tochter

Fritz Wühlstedt

Paul Engelhardt

Otto Kuhbeck

Max Koppel

Bernhard Staehle

Friedrich Schüller

Grete, Dienstmädchen

Ein Dienstmann

Konrad Dreher.

Julie Malep.

Hugo Denzel.

Lilly Tschaffon.

Martha Lindner.

Karl Wald.

Ella Rubin.

Kurt Hartl.

Karl Lerch.

Eugen Fischer.

Max Neger.

Rudolf Elias.

Willy Wolf.

Valencia Hoff.

Paul Stauber.

Ort der Handlung: Eine kleine Residenz.

Der zweite Akt spielt drei Monate später als der erste.

Nach dem zweiten Akte eine Pause von 15 Minuten.

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse 1/2 Stunde vor Beginn der Vorstellung.

Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

Eintrittspreise vom 17. Februar einschließlich Kleiderablagegebühr und Theaterzettel: Parkett I. Abt. 4 M. 50 Pf., II. Abt. 3 M. 50 Pf., III. Abt. 2 M. 50 Pf., IV. Abt. 2 M., Galerie Mitte I. Abt. 2 M., II. Abt. 1 M. 20 Pf., Galerie Seite I. Abt. 2 M., II. Abt. 1 M. 20 Pf.

Eintrittspreise vom 19. Februar: 4 M. usw.

Montag, den 18. Februar: 31. Sondervorstellung. Die blonden Mädchen vom Lindenhof. Posse mit Gesang in drei Akten von Okonkowski, für Süddeutschland bearbeitet von Konrad Dreher. 7 bis 1/4 10 Uhr. (1—4 M.)

Moderne Kleidung für Herren u. Knaben
Konfektion höchster Vollendung

Spiegel & Wels

Reichhaltiges Stofflager

Maß-Schneiderei für Zivil und Militär.

Koch- u. Heizapparate
Santo-Staubsauger
Beleuchtungskörper
Metalldraht- u. Nitra-lampen

Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft

Telephon 23 Karlsruhe Kaiserstr. 180.

Velour-Hüte
in jeder gewünschten Farbe und Preis-lage vorrätig.

Geschw. Gutmann,
Spezialhaus für Damenhüte,
Waldstr. 26, 37, 39.

Schenswerte Lokale **Café-Restaurant Zum Moninger** Treffpunkt der Fremden

Ede Kaiser- und Karlsrufer Straße / Haltestelle der elektrischen Straßenbahn

Ausverkauf von Moninger-Bier ♦♦♦♦ Restaurateur: Franz Pohl ♦♦♦♦ Vorzügliche Wiener Küche

Kaiserstraße 104, Herrenstraße-Ecke.

Großherzogl. Hoflieferant

FRIEDRICH BLOS

F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie empfiehlt in großer Auswahl:
Moderne Schmuck-Gegenstände, Fächer jeder Art, Feine kunstgewerbliche Gegenstände, Fantasie-Möbel, Luxus- u. Galanterie-Waren, Reise-, Leder-, Bronze-, Haushalt Artikel, Majolika-, Porzellan-, Holz-, Kristall-Waren, Toilette Artikel, Parfümerien, Toilette-Seifen, Fortwähr. Neuheiten-Eingang.

Fernsprecher Nr. 213.

GROSSHERZOGL. **HOFAPOTHEKE**

Dr. A. KRIEG
Hofapotheker S. K. H. des Großherzogs von Baden
Telephon Nr. 491
KARLSRUHE
Kaiserstraße 201, gegenüber der Kaiser-Wilhelm-Passage
Laboratorium für Urinuntersuchungen

Pädagogium Karlsruhe
(Bismarckstr. 69 Teleph. 1592).
Führt bis Abitur, auch Mädchen.
Kleine Abteilungen, Unterr. individuell. — Preise mäßig;
Kriegerwaisen schulgeldfrei. — Eintritt jederzeit.

Weichst Du die Wäsch' mit „Burnus“ ein,
Wird sie geschont, griffig und rein.
Burnus wäscht Wäsche wunderbar,
Spart Arbeit, Heizung, Geld sogar.

Hofdrogerie Carl Roth
Herrenstr. 26/28 Telephon 180 und 890.

Wie Streikende im „freien“ Amerika behandelt werden. In der amerikanischen „New Republic“ werden geradezu haarsträubende Mitteilungen über die Behandlung streikender Arbeiter der Kupferminen bei Bisbee in Arizona durch die Arbeiter und ihre Handlanger erzählt. Die Geschichte ist ein Referat des Berichts, den ein von Präsident Wilson eingesetztes Untersuchungskomitee erstattet hat. Danach brachen die Minenbesitzer eine bewaffnete Schar von mehreren Tausend mehr oder minder abenteuerlicher Griffsengen zusammen, die unter der Leitung des Oberstleutnants und mit Hilfe von Waidnengewehren die Streikenden übermannen und 1186 Arbeiter in Eisenbahnzüge setzten, diese über die Grenze nach Neu-Mexiko führten und sie dort mitten in einer Wüste „amitälpien“. Während des Marsches wurde ein Arbeiter getötet, viele wurden verwundet und mehrere hundert Arbeiterwohnstätten wurden zerstört. Die Minenbesitzer hatten ihren Streich durch Beschlagnahme aller Telegraphen- und Telephondrähte vorbereitet, so daß die Arbeiter sich außerstande sahen, Hilfe von auswärts herbeizurufen; ebenso wurden alle Journalisten ausgewiesen, die nicht versprochen, über die Ereignisse so zu berichten, wie die Minenbesitzer es ihnen vordrängten. Das Komitee teilt mit, daß keiner von diesen letzteren oder ihren Handlangern nur die geringste Strafe für ihr barbarisches und selbstherrliches Verhalten empfangen habe, das ein Gegenstück kaum in den schlimmsten Tagen des Jaxismus finde. Die Minenbesitzer kontrollieren nämlich die Ortsverwaltung, ja selbst das Rechtswesen. Diese Geschehnisse und die Straflosigkeit der Verbrecher hat, wie das Komitee ausführt, die größte Erbitterung unter den Arbeitern der gesamten Vereinigten Staaten erweckt. „New Republic“ fügt dem noch hinzu, daß die Minenbesitzer von Arizona höchst angesehenen Männern seien, die in den allerengsten Beziehungen zu den Kriegsämtern stehen.

Lieber Simplificimus! Der Telegraphist Max Goldenstein gibt einen Fernspruch durch, in dem der Name Ditzjunkt vorkommt. Borschriftsgemäß buchstabiert er in den Schalltrichter hinein: „David — Hidor — Samuel — Zacharias — Hidor — Nathan — Samuel.“
„Nenich, hör uff!“ brüllt neben ihm Emil Lehmann vom Wedding, „zu wat renommiertste hier mit Deine Abnenjalerie?“

Aus dem Karlsruher Tagblatt.

Bad. Lehrmittel - Anstalt
Inh.: Otto Pezoldt
Kaiserstraße 14 (neben der Techn. Hochschule), Fernsprecher 3260.

Elektrische Taschenlampen
in großer Auswahl.
Batterien besten Fabrikats Mk. 1.75.
Neu! Elektr. Magnetlampe ohne Batterie (Mk. 20.—)

Photo-Apparate
Artikel +
in größter Auswahl
Photogr. Arbeiten in best. Ausführung

Alb. Glock & Cie.
Kaiserstraße 89 Telephon 51
Gegründet 1861
Ältestes Spezialgeschäft Süddeutschlands.

H. Bieler
Kaiserstraße 223
zwischen Douglas- und Hirschstraße

Damenfriseurgeschäft
Haararbeiten — Parfümerien
Puppen-Klinik.

Carl Büchle
Inhaber: Kohlmann & Braunagel
KARLSRUHE
Herrenstraße 7, Teleph. 1931
Spezialhaus
für Damen- u. Herrenkleiderstoffe
Seidenstoffe und Baumwollstoffe

Internationale Apotheke
„Alte Sachs'sche Apotheke“
Privilegium von Markgraf Karl Friedrich von Baden 1727.

Chem.-bakteriolog. Laboratorium
Dr. Lindner
Harn-, Auswurf-, Stuhl-, Magensaft Untersuchungen.

Goldschmiede-Werkstätte

Reparaturen und Neuarbeiten an Gold- u. Silberwaren werden sauber ausgeführt.

Trauringe in allen Preislagen.
Ankauf von altem Schmuck, Steinen etc.

Fr. Widmann, Juwelier, Kaiserstr. 223.

Seidene Strickjacken in modern. Ausführungen
Seidene Unterröcke in reichst. Farbauswahl

Gebrüder Ettliger, Hofl.
Spezialhaus für Besatzartikel.
Steter Eingang in eleganten und einfachen Blusen.

Marabout-Federnboas Handschuhe, Strümpfe.

Adolf Lindenlaub
Kürschner Kaiserstraße 191 Karlsruhe
Fabrikation und Lager aller Arten Pelzwaren.
Eigene Werkstätte im Hause.

OSCAR SUCK
INH.: G. TILLMANN-MATTER
HOFPHOTOGRAPH
ALTRENOMMIERTES ATELIER
PORTRÄTS IN HÖCHSTER VOLLENDUNG

Damenkurse — Herrenkurse.
Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.
Ausführliche Auskunft und Prospekte gratis durch die Leitung der Privat-Handelslehranstalt und Töchterhandelschule
„Merkur“, Karlstr. 13
Karlsruhe, nächst d. Moninger Telephon 2018.

MÖBEL
aller Art, solide Ware, billige Preise

Heinrich Karrer
Karlsruhe, Philippstraße 19
und Rheinstraße 12.